

Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphische Adressen:
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verantwortlicher:
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröbba.

Nr. 192.

Sonnabend, 19. August 1911, abends.

64. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pf., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pf., bei Abholung am Schalter der Postämter 1 Mark 65 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pf. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Kugelschreiber-Korrekturen für die Nummer des Kugelschreibers bis vormittags 9 Uhr ohne Gebühr.

Notationsdruck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geldkurse: Wechselkurse 20. — Für die Redaktion verantwortlich: Kurt Jurek in Riesa.

Die Maul- und Klauenseuche in Weida ist erloschen. Es werden deshalb die wegen dieses Seuchensalles für die Orte Weida mit Ortsteil Neumaida, Merzdorf mit selbständigem Ortsbezirk, Gröbba mit Ortsteil Neugröbba und selbständigem Ortsbezirk Gröbba, Pausitz und Delsitz mittels der Bekanntmachung vom 15. Juli 1911 — 2193a E — vorgeschriebenen Sperr- und Schutzmaßnahmen aufgehoben.

Für den Ort Weida, der nunmehr noch als Beobachtungsgebiet im Seuchensalle Delsitz, Merzdorf und Ganitz (Amtsh. Oschatz) gehört, den Ort Gröbba, der noch zum Beobachtungsgebiet in den Seuchensallen Merzdorf, Forberge und Bockra gehört und den Ort Pausitz, der noch zum Beobachtungsgebiet im Seuchensalle Delsitz gehört, sowie den als Sperrbezirk bestimmten Ort Delsitz bleiben die mit der Bekanntmachung vom 7. Juli 1911 — siehe Nr. 156 des Rieser Tageblattes — unter B und C bez. A, B und C bekannt gemachten Bestimmungen und Strafordrohungen weiterhin in Geltung.

Wegen des Stadtbezirks Riesa und des Ortes Ganitz wird vom Stadtrat Riesa bez. der Kgl. Amtshauptmannschaft Oschatz das Erforderliche angeordnet werden.

Großenhain, am 18. August 1911.

2193 h E. Königl. Amtshauptmannschaft.

Kaufblatt 486 des hiesigen Handelsregisters ist heute die Mitteldeutsche Privatbank, Aktiengesellschaft Abteilung Riesa a. G. in Riesa, Zweigniederlassung der Mitteldeutschen Privatbank, Aktiengesellschaft in Magdeburg, eingetragen und weiter verlautbart worden:

Der jetzt geltende Gesellschaftsvertrag ist in der Generalversammlung vom 27. März 1900 festgesetzt und durch die Generalversammlungsbeschlüsse vom 27. März 1901, 7. September 1905, 21. März 1906, 26. März 1907, 25. Februar 1908, 29. August 1908, 15. Oktober 1909 und 7. März 1911 abgeändert worden.

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Bankgeschäften aller Art. Das Grundkapital beträgt seit der letzten Erhöhung sechzig Millionen Mark und besteht in sechszehntausend Aktien zu je eintausendfünfhundert Mark und in sechszehntausend Aktien zu je tausend Mark.

Sämtliche Aktien lauten auf den Inhaber.

- a. Der Kaufmann Moritz Schütze in Magdeburg,
- b. der Kaufmann Heinrich Wiebe in Hamburg,
- c. der Kaufmann Albert Bothe in Magdeburg,
- d. der Bankdirektor Alfred Hommel in Magdeburg,
- e. der Kaufmann Josef Sander in Hamburg,
- f. der Bankdirektor Richard Schmidt in Halle,
- g. der Bankdirektor Dr. Friedrich Köhler in Magdeburg,
- h. der Bankdirektor Max Genter in Dresden,
- i. der Bankdirektor Dr. Georg Oß in Leipzig

sind und zwar die unter a, b, d, h Genannten Mitglieder, die unter c, e, f, g, i Genannten Stellvertretende Mitglieder des Vorstandes.

Die Vertretung der Gesellschaft erfolgt in der Weise, daß Erklärungen, durch welche die Gesellschaft berechtigt oder verpflichtet werden soll, entweder

- a. von zwei Vorstandsmitgliedern oder
- b. von einem Vorstandsmitgliede und einem Prokuristen oder
- c. von zwei Prokuristen

abgegeben sind.

Stellvertreter von Vorstandsmitgliedern haben in dieser Beziehung gleiche Rechte mit den Vorstandsmitgliedern selbst.

Weiter wird noch folgendes veröffentlicht.

Der Vorstand besteht aus einem oder mehreren von dem Aufsichtsrat zu ernennenden Mitgliedern.

Die von der Gesellschaft ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen durch den Deutschen Reichsanzeiger. Dem Aufsichtsrat bleibt es überlassen, die Veröffentlichung auch in anderen Blättern zu bestimmen. Die Bekanntmachungen werden vom Vorstand erlassen, soweit nicht der Erlaß dem Aufsichtsrat ausdrücklich vorbehalten ist und zwar unter der Aufschrift: „Mitteldeutsche Privatbank, Aktiengesellschaft“

mit der Unterschrift des Vorstands oder des Aufsichtsrats, je nachdem die betreffende Veröffentlichung von dem ersteren oder letzteren ausgeht. Die Berufung der Generalversammlung erfolgt durch öffentliche Bekanntmachung nach Maßgabe der vorstehenden Vorschriften durch den Vorstand oder Aufsichtsrat wenigstens 17 Tage vorher, den Tag der Berufung und den Tag der Versammlung nicht mitgerechnet. Geht sie vom Aufsichtsrat aus, so ist sie mit den Worten „der Aufsichtsrat“ unter Beifügung der Namensunterschrift des Vorsitzenden oder seines Stellvertreters zu unterzeichnen.

Die Aktien lauten auf den Inhaber.

Riesa, den 18. August 1911.

Königliches Amtsgericht.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 19. August 1911.

—* Musik spielt am Sonntag, den 20. August bei günstigem Wetter von 11⁰⁰ bis 12⁰⁰ mittags auf dem Kaiser-Wilhelm-Platz das Hornkorps des 2. Pionier-Bat. 22 nach folgendem Programm: 1. Germania-Marsch von Reil. 2. Ouverture z. Op. „Die diebische Waise“ von

Mosart. 3. Kometenwalzer von Holländer. 4. Paraphrase u. d. Lied „Gut scheid ich von dir“ von Bögel. 5. Fantasie a. d. Op. „Diebstahl“ von Weber.

—* Durch Allerhöchsten Beschluß vom 18. August 1911 sind die Fähnriche Köhlig im 3. Feldartillerie-Regiment Nr. 82, Schönfelder und Reinhold im 2. Pionier-Batalion Nr. 22 zu Leutnants befördert worden. Ferner ist Oberleutnant der Reserve Klug im 3. Feldartillerie-

Regiment Nr. 82 zum Hauptmann befördert und dem Leutnant der Reserve Stehse im 3. Feldartillerie-Regiment Nr. 82 wegen dauernder Feld- und Garnisondienstunfähigkeit der Abschied bewilligt worden.

—* Wie wir hören, hat Seine Majestät der König genehmigt, daß der japanische Artillerie-Major Mizoguchi vom 1. Oktober d. J. ab auf 1 Jahr beim 6. Feldartillerie-Regiment Nr. 68 Dienst leisten darf.

Donnerstag, den 24. August 1911, vorm. 10 Uhr sollen im Auktionslokal hier Möbel, Bilder, 2 Teppiche, Portieren, 1 Kleiderständer u. a. m. gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Riesa, 17. August 1911.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Wegen des hiesigen zweiten Schuppenfestes werden nach § 105 b der Reichsgewerbeordnung für Sonntag, den 20. August 1911 die Stunden, während welcher im Handelsgewerbe, soweit es auf dem Schuppenplatz zur Ausübung gelangt, Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter beschäftigt werden dürfen, von nachmittags 1 bis nachts 11 Uhr festgesetzt.

Das Feilbieten von Waren auf dem Schuppenplatz, aber nur hier, ist am Montag, den 21. und Dienstag, den 22. August 1911 bis nachts 11 Uhr zulässig.

Der Rat der Stadt Riesa, am 18. August 1911.

615.

Die Königl. Amtshauptmannschaft mit dem ihr beigeordneten Bezirksauschuß hat zu der Ausbeurteilung der Parzellen 519, 519a, 182b, 521, 522, 523, 524, 183g, 157a, 156f, 156g und 247y aus dem Rittergutsbezirk Gröbba und zur Einbeurteilung derselben in den Gemeindebezirk Gröbba Genehmigung erteilt.

Als Tag, mit dem die Bezirksveränderung in Wirksamkeit tritt, ist der 1. August 1911 festgesetzt worden.

Dies wird hiermit bekannt gemacht.

Gröbba, am 18. August 1911.

Der Gemeindevorstand.

Die Jahresversammlung der Lehrerschaft an den Volksschulen des Schulaufsichtsbezirks Großenhain soll

Montag, den 4. September d. J., von vorm. 11 Uhr ab

in der Turnhalle der Bürgerschule zu Großenhain abgehalten werden.

Zur Teilnahme an der Versammlung werden auch die Herren Ortschulinspektoren, die Herren Schulaufsichtsratsmitglieder und die Herren emeritierten Lehrer hierdurch eingeladen.

Der Königl. Bezirkschulinspektor.

Dr. Barthel.

Bekanntmachung.

Im Anschluß an die amtliche Hauptkonferenz der Lehrer des Schulaufsichtsbezirks Großenhain wird

Montag, den 4. September 1911

in der Turnhalle der Bürgerschule zu Großenhain ein Convent der im Schulaufsichtsbezirk Großenhain zum Westen der Hinterlassenen ständiger Lehrer bestehenden Begräbniskasse stattfinden.

Gegenstände der Tagesordnung sind:

1. Rechnungsablage für das Jahr 1910.
2. Beratung und Beschlußfassung über den von 189 Kassennmitgliedern eingereichten Antrag, wonach a) das Begräbniskassegeld von 180 M. auf 240 M. (§§ 2 und 9) erhöht und b) Dispositionsfonds, sowie Kassendefizit in mündel-mäßigen Papieren zu 4% (§ 10) angelegt werden sollen.

Zu diesem Convente werden alle Mitglieder gemäß § 10 der Statuten hierdurch eingeladen.

Großenhain, am 18. August 1911.

Der Königl. Bezirkschulinspektor.

Dr. Barthel.

Für die Zeit vom 1. Oktober 1911 bis 30. September 1912 soll öffentlich vergeben werden:

1. Die Lieferung von ungefähr 675 kg trockene Gemüse, 60 kg Wackobst, 100 kg Stalkguder, 250 kg Weizenmehl, 5600 kg Roggenbrot, 2200 kg Semmeln, 250 kg Zwieback, 550 kg Butter, 400 kg Salz, 5200 kg Kartoffeln, 450 kg Mohrrüben, 65 Schock Eier, 1000 Fl. Lagerbier, 300 Fl. Bäckbier, 8000 L Milch.
2. Die Abnahme der Küchenabfälle und Strohsackfällungen.

Die Bedingungen liegen im Geschäftszimmer des Lazarets zur Einsicht aus. Angebote mit entsprechender Aufschrift sind bis 2. September, 10 Uhr vormittags, verschlossen einzusenden.

Königliches Garnisonlazarett Riesa.

Freibank Seerhausen.

Sonntag, den 20. August, von früh 6—8 Uhr kommt frisches Rindfleisch, Pfund 40 Pf., zum Verkauf.

Der Gemeindevorstand.

Freibank Glaubitz.

Morgen Sonntag von vormittags 6 Uhr an, sowie Montag von nachmittags 6 Uhr an, kommt Rindfleisch, Pfund 40 Pf., zum Verkauf.

Der Gemeindevorstand.

Das gute Riebeck-Bier.